

# Baumit Filz 19

Gips-Kalk-Filzputz nach DIN EN 13279 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

## Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder, geeignet.
- Einlagenputz für Mauerwerk aller Art, Beton an Wänden und Decken sowie auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern im Innenbereich.
- Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden, soweit für diese die Mörtelgruppe B3/50/2 ausreichend ist.
- **Nicht in gewerblich genutzten Nassräumen einsetzen.**

## Eigenschaften

- Hervorragende Verarbeitungseigenschaften.
- Gutes Standvermögen.
- Spannungsarmer Abbindeverlauf.
- Luftfeuchtigkeitsregulierend.
- Aufgrund ausgesuchter Kornabstufung gleichmäßige, optisch ausgewogene Filzstruktur.

## Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	12 – 13 l/Sack oder 340 – 370 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 30 l/Sack = ca. 860 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup> /mm

## Technische Daten

Mörteltyp:	B3/50/2 nach DIN EN 13279-1 P IV nach DIN 18550
Körnung:	0 – 0,8 mm
Druckfestigkeit:	> 2,0 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ : (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	$\leq 0,45$ W/(m·K) für P = 50 % $\leq 0,49$ W/(m·K) für P = 90 %
$\mu$ -Wert:	ca. 10
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bitte beachten Sie zu diesem Produkt die erfolgreiche Prüfung auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit des eco-Institutes Köln. Siehe Bericht und Zertifikat auf der Baumit-Homepage in der Rubrik „Services“ unter „Technische Merkblätter“.

## Bestandteile

Gesteinskörnung, Gips, Baukalk, Steinmehl und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.

Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) und andere glatte, nicht saugfähige Untergründe, mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln. Filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen.

Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit GipsAufbrennsperre vorzunehmen.

## Verarbeitung

Baunit Filz 19 kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen ermöglicht.

Die mittlere Putzdicke bei einlagiger Verarbeitung beträgt 10 mm, in einzelnen Bereichen ist eine Mindestauftragsdicke von 5 mm ausreichend.

Auf Betonflächen an der Decke beträgt die maximale Putzdicke 15 mm. Der planverzogene und nach dem Ansteifen mit dem Traufelrücken oder der Putzlatte nachgezogene Putz kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt werden.

Bei vorgesehener Fliesenverlegung im Dünnbett-Verfahren in häuslichen Küchen und Bädern (zementgebundene Putze sind hier vorteilhafter) muss Baunit Filz 19 als einlagiger Unterputz mit abzogener (nicht gefilzter oder geglätteter) Oberfläche ausgeführt sein.

Wird in zwei Lagen gearbeitet, ist die 1. Lage gut aufzurauen und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weißtrocken) überputzt werden.

## Hinweise

Baunit Filz 19 benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht, keine Sinterschichten entstehen oder sich Rost im Bereich der Putzprofile bildet.

Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Für weitere Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss Baunit Filz 19 vollständig ausgetrocknet sein.

Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalk-zement-gebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, HaftPutz MHP 50 Speed) zurückgegriffen werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton“.

Wenn glatte Oberflächen gewünscht werden, kann mit InnenSpachtel IS 20 oder Fino Bello abgeglättet werden.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN EN 13279-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg)  
Silo-System

## Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.